



# Unser Pfarrbrief

Jahrgang 9 | No. 24 | Fastenzeit & Ostern 2016

Pfarrgemeinden Landeck + Perjen

## „BARMHERZIG WIE DER VATER“

- SICH VERWANDELN  
LASSEN DURCH  
LIEBE



+ alle Infos aus den  
Pfarrgemeinden

+ Fastenzeit & Ostern 2016

+ alle Termine bis Anfang  
Juli 2016

# Inhalt



## Allgemeines - beide Pfarren betreffend

Bürozeiten, Kontakt, Impressum ...	2
Einführung & Geleit .....	3
Gemeindeleben .....	4



Besondere Gottesdienste in Landeck. ....	18
---	----



Besondere Gottesdienste in Perjen .....	20
--	----



<b>GEMEINDELEBEN LANDECK</b> ...	21
Freud & Leid .....	27



<b>GEMEINDELEBEN PERJEN</b> ...	30
Freud & Leid .....	31



Die Kinderseite .....	35
-----------------------	----

Titel:  
„Die Rückkehr des verlorenen Sohnes“  
Rembrandt van Rijn, 1666-69  
Öl auf Leinwand, 260 × 203 cm  
Ermitage (Sankt Petersburg)

**Gedruckt** wird unser Pfarrbrief  
auf „Claro Bulk™“ matt  
- einem holzfreien, umweltschonend  
hergestellten Qualitätspapier

Namentlich gekennzeichnete Artikel  
müssen nicht mit der Meinung der  
Redaktion übereinstimmen!



## Pfarramt Landeck

Tel. 62523  
E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at

### **Bürozeiten Landeck:**

Di. 09:00 - 10:30 und  
14:00 - 16:00 Uhr  
Do. 17:00 - 19:00 Uhr  
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

**FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN**  
- siehe Heftmitte Seite 18



## Pfarramt Perjen

Tel. 62450  
E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at

### **Bürozeiten Perjen:**

Di. 09:00 - 11:00 Uhr  
Do. 09:00 - 11:00 Uhr

**FERIEN-ÖFFNUNGSZEITEN**  
- siehe Heftmitte Seite 20

Pfr. Martin Komarek  
Tel. 0676 8730 7607  
E-Mail: m.komarek@mynet.at

Pastoralassistent Gunther-Maria Ehlers  
Tel. 0676 8730 7695  
E-Mail: gunther-maria.ehlers@dibk.at

JL Johannes Königsecker  
Tel. 0676 8730 7601  
E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

Vikar Peter Kozurek  
Tel. 0650 5670454

**www.pfarren-landeck.at**



### Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam  
Layout & Satz: Peter Diem  
Lektorat: Alfred Krismer  
Druck: Raggl-Druck GmbH, Innsbruck

### Für den Inhalt verantwortlich:

Pfr. Mag. Martin Komarek,  
6500 Landeck, Schulhausplatz 4  
Fotonachweis: Privat, Diözese Innsbruck,  
Maria Van Galen fmm (4), L'Osservatore Romano,  
Peter Diem, Sofia Brandmayr & Bernhard Riedl  
aus pfarrbriefservice.de, Redaktionsteam  
Artikelkennzeichnung: (mk) Martin Komarek,  
(gu) - Gunther Maria Ehlers, (bp) - Birgit Pöll  
(joh) - Johannes Königsecker



**: Editorial - zum Geleit**



Liebe Leserinnen und  
Leser unseres Pfarrbriefes!

**Ostern –  
ein Fest der Hoffnung?**

**Hilflos und ohnmächtig** stehen wir dem Sterben unserer Lieben gegenüber. Auch unser eigener Tod ist unausweichlich. Bleibt uns Gläubigen nur das ‚Carpe diem‘ – das geflügelte Wort des Horaz, den heutigen Tag zu nutzen und zu genießen, weil vielleicht keine besseren Tage mehr kommen könnten? Leben und genießen im Sinne von: „Nach mir die Sintflut“? Papst Johannes XXIII. lebte nach der Maxime: Nur für heute will ich versuchen, gut zu sein und das je Bessere zu wählen. Er tat dies, um die Freundschaft mit Christus zu vertiefen und ihm im Alltag je mehr nachzufolgen – weil es auf das konkrete Leben im Heute ankommt. Freundschaft mit Jesus, der ihm Perspektive über das Heute und Morgen hinaus gibt, die Verheißung ewigen Lebens schenkt. Ostern – ein Fest der Hoffnung? Ja, ein Fest der

Hoffnung, weil wir bewusst den Weg des Leidens und Sterbens Jesu mitgehen, um den Jubel seiner Auferstehung miteinander zu teilen. ER gibt uns Hoffnung und wird so für uns täglich eine Quelle der Kraft.

***Eine besinnliche Fastenzeit und  
die Erfahrung des Osterjubels  
wünschen Ihnen***

***Pfr. Martin Komarek  
und das Redaktionsteam***



„Und sie erkannten ihn, als er das Brot brach ...“

**Viele glückliche Momente meines Lebens** verbinde ich mit einem gemütlichen Beisammensein: im Familienkreis, mit Freunden, bei besonderen Anlässen, wo ich zu einem festlichen Essen eingeladen war. Die innere Freude, die ich empfand, hatte weniger mit den Speisen und Getränken zu tun, sondern vielmehr mit dem Gefühl, angenommen zu sein, dazuzugehören und mit Angehörigen

und Freunden zu feiern, Anekdoten zu erzählen und durch die spürbare Verbundenheit im Inneren der Seele zum Klingen gebracht zu werden. Ich denke da auch an Begegnungen in Spanien am Jakobsweg, wo ich etwa beim Friedensgruß in der Kathedrale von Jaca in Aragon von einem jungen Familienvater herzlich umarmt wurde, der mir nach dem Gottesdienst erklärte, dass er selbst schon den Camino bis Santiago de Compostela gepilgert sei und mich bäte, für ihn und seine Familie dort zu beten. Diese Begegnung erschloss mir damals eine tiefere Dimension meiner Wallfahrt, nämlich eine Gemeinschaft mit all jenen, die wie ich den Jakobsweg gegangen sind, gehen oder einmal gehen werden. Wo immer ich später Jakobspilgern begegnet bin, erlebte ich dieses geheimnisvolle Band, das entstanden war, weil wir einen gemeinsamen Weg und ein gemeinsames Ziel miteinander teilten.

Dies erinnert mich auch an die beiden Jünger, die sich am ersten Tag der Woche auf den Weg nach Emmaus machen und Jesus, dem Aufgestandenen begegnen, der mit ihnen geht, sich für sie interessiert und zum Weggefährten und Lehrer für sie wird. Kein Wunder, dass sie ihn bitten, bei ihnen zu bleiben, denn durch den Weg und die aufrichtigen Gespräche gehörte er zu ihnen; sie hatten ihn lieb gewonnen. Etwas ganz Entscheidendes aber tat Jesus nicht:



Bild: Maria Van Galen, fmm



ihnen zu sagen, dass er ihr auferstandener Herr und Meister war. Sie erkannten ihn erst, wie es im Text heißt, „als er das Brot brach“. So wie es mir damals in der Kathedrale in Jaca ging, als mich der Familienvater an der Pilgermuschel und dem Rucksack als Pilger erkannte, so erkennen die Emmaus-Jünger Jesus am Brotbrechen, und zwar so eindeutig, dass sie noch in der gleichen Abendstunde nach Jerusalem aufbrechen, um den Aposteln von der Begegnung mit dem Auferstandenen zu berichten.

Das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Aposteln hat innerhalb kürzester Zeit seine Jüngerschaft geprägt. Es war jener Abend, an dem deutlich wurde, dass sie ganz zu Jesus gehören und er ganz zu ihnen, an dem sie erfuhren, dass er sie so liebt, dass er ihnen den geringsten Dienst des Fußwaschens leistet und ihnen diese Haltung des demütigen Dienstes füreinander aufträgt. Der Abend, wo Jesus zu ihnen sagt: Tut dies zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr dies tut, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt in Herrlichkeit. Für sie wurde die Eucharistie der Ort, wo ihnen dieses geheimnisvolle Band bewusst wurde, das sie

mit dem auferstandenen Herrn und auch miteinander zutiefst verband, die Erfahrung der innigen Gemeinschaft mit Jesus über alle Zeiten und Orte hinweg, eine Gemeinschaft, in der Jesus als der Auferstandene gegenwärtig ist, der heilt und vergibt.

So ist Ostern für uns das Fest, an dem wir uns alljährlich dieser innigen Beziehung zu Jesus bewusst machen, mit ihm rituell den Weg vom Einzug in Jerusalem, über den Abendmahlsaal und Getsemaneh, über Gabbata und die Via Dolorosa bis nach Golgota mitgehen bis hin zur Beerdigung im Grab des Josef von Arimatäa. Diesen Weg mitzugehen verbindet uns jährlich aufs Neue mit Jesus und führt durch Leiden und Kreuz zur Auferstehung am dritten Tag, der als Sonntag für uns zum Tag des Herrn des Neuen Bundes geworden ist. In der sonntäglichen Eucharistie teilen wir die Freude über seine Auferstehung und erfahren Jesus gegenwärtig in unserer Mitte, der uns als seine Gemeinde zusammenruft, der uns in Wort und Sakrament stärkt und in den Alltag sendet als Zeugen des Glaubens.

**So wünsche ich Euch mit dem Pfarrteam eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest!** *Pfr. Martin Komarek*

## „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“



Am 8. Dezember 2015 eröffnete Papst Franziskus das „Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit“. „Das ist die Zeit der Barmherzigkeit. Es ist wichtig, dass die Gläubigen sie leben und in alle Gesellschaftsbereiche hineinragen. Vorwärts!“, so der Papst in der Predigt zur Ankündigung dieses Jubiläums und in der Eröffnungsbulle: „Wie sehr wünsche ich mir, dass die kommenden Jahre durchtränkt sein mögen von der Barmherzigkeit und dass wir auf alle Menschen zugehen und

ihnen die Güte und Zärtlichkeit Gottes bringen!“

Dieses außerordentliche Heilige Jahr begann zum 50. Jahrestag des Abschlusses des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65). Es ist damit eine Einladung, das mit dem Konzil begonnene Werk fortzuführen, so der Vatikan in einer Pressemitteilung.

Das Heilige Jahr wurde mit dem Ritus der Öffnung der Heiligen Pforte in Sankt Peter begonnen. Diese Tür ist außerhalb der Heiligen Jahre zugemauert, diese Pforten existieren auch in den anderen Papstbasiliken, Johannes im Lateran, Sankt Paul vor den Mauern und Santa Maria Maggiore. Auch diese Pforten wurden geöffnet. Die Heilige Pforte symbolisiert Christus, der gesagt hat: „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10,9). In allen Diözesen der Welt wurden auf Wunsch von Papst Franziskus Kirchen benannt, welche in diesem Jubiläumsjahr eine Heilige Pforte haben.

Die Tradition des Heiligen Jahres geht auf eine hebräische Tradition zurück. Das „Jubeljahr“ oder „Jubiläum“ war ein besonderes Heiliges Jahr, das alle 50 Jahre begangen wurde. Das „Jubeljahr“ sollte die



Gleichheit zwischen allen Söhnen und Töchtern Israels wiederherstellen, indem es den Sippen, die ihren Besitz und sogar die persönliche Freiheit verloren hatten, neue Möglichkeiten eröffnete.

In der Katholischen Kirche griff man diese Tradition der Heiligen Jahre wieder auf, 1475 legte man dafür einen Rhythmus von 25 Jahren fest, jede Generation sollte die Möglichkeit haben, ein solches Jahr zu erleben. Aus diesem Rahmen heraus fallende „außerordentliche“ Heilige Jahre hat es immer gegeben, zuletzt 1933 und 1983. Ordentliche Heilige Jahre gab es bislang 26, das letzte hatte Papst Johannes Paul II. für das Jahr 2000 ausgerufen. Der Sinn dieser Heiligen Jahre besteht in einer Einladung, die Beziehung mit Gott und den Mitmenschen zu erneuern.

Im Lukasevangelium, das „Evange-

lium der Barmherzigkeit“, das 2016 an fast jedem Sonntag verkündet wird, lesen wir u.a. die Gleichnisse vom Barmherzigen Vater und vom Barmherzigen Samariter. Beide Aspekte sollen uns in diesem Jahr begleiten: Ich bin eingeladen, mich von Gott lieben zu lassen, so wie ich bin und voller Liebe und Hilfsbereitschaft auf den zugehen, der gerade jetzt mein Nächster ist. Papst Franziskus möchte, dass wir uns in diesem Jahr für die Vergebung öffnen, die von Gott geschenkt wird und als äußeres Zeichen die Heilige Pforte zu durchschreiten. Und er lädt uns ein, uns auf den Weg zu den Rändern der Gesellschaft zu machen, um die zu finden, die unserer Hilfe bedürfen.

Dazu gibt es in der Jubiläumskirche Perjen monatliche „Nachmittage der Barmherzigkeit“ (siehe Ankündigung Seite 23). *(gu)*

Papst Franziskus öffnete die Heilige Pforte im Petersdom und damit das Heilige Jahr der Barmherzigkeit am 8. Dezember 2015. Foto: L'Osservatore Romano





## Ein Jubiläum der Barmherzigkeit

Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters. Das Geheimnis des christlichen Glaubens scheint in diesem Satz auf den Punkt gebracht zu sein. In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden. Der Vater, der „voll des Erbarmens“ ist (Eph 2,4), der sich Mose als „barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue“ (Ex 34,6) offenbart hatte, hat nie aufgehört auf verschiedene Weise und zu verschiedenen Zeiten in der Geschichte seine göttliche Natur mitzuteilen. Als aber die „Zeit erfüllt war“ (Gal 4,4), sandte er, seinem Heilsplan entsprechend, seinen Sohn, geboren von der Jungfrau Maria, um uns auf endgültige Weise seine Liebe zu offenbaren. Wer ihn sieht, sieht den Vater (vgl. Joh 14,9). Jesus von Nazareth ist es, der durch seine Worte und Werke und durch sein ganzes Dasein die Barmherzigkeit Gottes offenbart. Dieses Geheimnis der Barmherzigkeit gilt es stets neu zu betrachten. Es ist Quelle der Freude, der

Gelassenheit und des Friedens. Es ist Bedingung unseres Heils. Barmherzigkeit – in diesem Wort offenbart sich das Geheimnis der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentritt. Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht und den Blick bestimmt, wenn er aufrichtig auf den Bruder und die Schwester schaut, die ihm auf dem Weg des Lebens begegnen. Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und Mensch vereinigt, denn sie öffnet das Herz für die Hoffnung, dass wir, trotz unserer Begrenztheit aufgrund unserer Schuld, für immer geliebt sind.

Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten und dabei selbst zum wirkungsvollen Zeichen des Handelns des Vaters zu werden. Genau darum habe ich ein außerordentliches Jubiläum der Barmherzigkeit ausgerufen. Es soll eine Zeit der Gnade für die Kirche sein und helfen, das Zeugnis der Gläubigen stärker und wirkungsvoller zu machen.

(Papst Franziskus in der Bulle *Misericordiae vultus*) (gu)





## Was sind Werke der Barmherzigkeit?

Im Heiligen Jahr sollen die Gläubigen die „Werke der Barmherzigkeit“ neu entdecken. Das regt Papst Franziskus in seiner Bulle an. Eine alte Tradition, früher kannte jeder Christ die Liste auswendig, um sein eigenes Handeln davon leiten zu lassen, mittlerweile hat sich Staub über dieses Traditionswissen gelegt. Was sind die Werke der Barmherzigkeit?

„Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso“. Was das Lukasevangelium (3,11) beschreibt, ist einer der Grundzüge christlichen Handelns, das in der Tradition in die Werke der Barmherzigkeit entwickelt wurde. Man unterscheidet leibliche und geistliche Werke. Diese Werke sind aber weder moralisch zu verstehen, noch „erwirbt“ man sich damit die Gnade oder das Wohlwollen Gottes. Sie sind vielmehr Ausdruck eines Handelns, das der Nachfolge Jesu gemäß ist.

Die sieben Werke der leiblichen Barmherzigkeit sind: **Hungrigen zu essen geben, Obdachlose aufnehmen, Nackte bekleiden, Kranke und Gefangene besuchen, Tote begraben, Almosen geben.** Daneben gibt es die sieben Werke der geistlichen Barmherzigkeit: **Unwissende lehren, Zweifelnde beraten, Trauernde trösten, Sünder zurecht weisen, Beleidigern gern verzeihen,**

**Lästige geduldig ertragen, für die Lebenden und Verstorbenen beten.**

Eingang in den Katechismus der Katholischen Kirche haben diese Werke unter der Nummer 2447 gefunden. (Quelle: rv 11.04.2015 ord)



Der Papst betont in seiner Eröffnungsbulle nicht nur die geistliche Dimension der Barmherzigkeit, die sich etwa in Versöhnung, Vergebung und Gebet zeigt – sondern in besonderer Weise auch die leibliche Dimension. Er möchte uns, die wir gegenüber dem Drama der Armut oft eingeschlafen sind, wachrütteln: „Haben wir den Hungrigen zu essen gegeben und dem Durstigen zu trinken? Haben wir Fremde aufgenommen und Nackte bekleidet? Hatten wir Zeit, um Kranke und Gefangene zu besuchen? (vgl. Mt 25,31-45)“ Barmherzigkeit ist ein Kriterium, an dem man erkennt, wer wirklich dem Herrn nachfolgt.

Bei der Eröffnung des Elisabeth-Jahres (800 Jahrfeier) im Erfurter Dom hat Bischof Joachim Wanke „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ bekannt gegeben, die aus einer Umfrage im Bistum Erfurt, welches Werk der Barmherzigkeit heute besonders notwendig sei, entstanden sind. Dabei handelt es sich um „sieben Angebote, sich sehr konkret auf den Geist und die Gesinnung der heiligen Elisabeth einzulassen“, sagte der Bischof. Im Jahr der Barmherzigkeit 2016 kann diese Neuformulierung auch uns herausfordern:

### **1. Einem Menschen sagen:**

#### **Du gehörst dazu.**

Was unsere Gesellschaft oft kalt und unbarmherzig macht, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrückt werden: die Arbeitslosen, die Ungeborenen, die psychisch Kranken, die Ausländer usw. Das Signal, auf welche Weise auch immer ausgesendet: „Du bist kein Außenseiter!“ „Du gehörst zu uns!“ z.B. auch zu unserer Pfarrgemeinde, das ist ein sehr aktuelles Werk der Barmherzigkeit.

#### **2. Ich höre dir zu.**

Eine oft gehörte und geäußerte Bitte lautet: „Hab doch einmal etwas Zeit für mich!“; „Ich bin so allein!“; „Niemand hört mir zu!“ Die Hektik des modernen Lebens, die Ökonomisierung von Pflege- und Sozialleistungen zwingt zu möglichst schnellem und

effektivem Handeln. Es fehlt oft gegen den Willen der Hilfeleistenden die Zeit, einem anderen einfach einmal zuzuhören. Zeit haben, zuhören können, ein Werk der Barmherzigkeit, paradoxerweise gerade im Zeitalter technisch perfekter, hochmoderner Kommunikation so dringlich wie nie zuvor!

#### **3. Ich rede gut über dich.**

Jeder hat das schon selbst erfahren: In einem Gespräch, einer Sitzung, einer Besprechung da gibt es Leute, die zunächst einmal das Gute und Positive am anderen, an einem Sachverhalt, an einer Herausforderung sehen. Natürlich: Man muss auch manchmal den Finger auf Wunden legen, Kritik üben und Widerstand anmelden. Was heute freilich oft fehlt, ist die Hochschätzung des anderen, ein grundsätzliches Wohlwollen für ihn und seine Anliegen und die Achtung seiner Person. Gut über den anderen reden. Ob nicht auch Kirchenkritiker manchmal barmherzig sein können?

#### **4. Ich gehe ein Stück mit dir.**

Vielen ist mit einem guten Rat allein nicht geholfen. Es bedarf in der komplizierten Welt von heute oft einer Anfangshilfe, gleichsam eines Mitgehens





der ersten Schritte, bis der andere Mut und Kraft hat, allein weiterzugehen. Das Signal dieses Werkes der Barmherzigkeit lautet: „Du schaffst das! Komm, ich helfe dir beim Anfangen!“ Unsere Sozialarbeiter wissen, wovon ich rede. Aber es geht hier nicht nur um soziale Hilfestellung. Es geht um Menschen, bei denen vielleicht der Wunsch da ist, Gott zu suchen. Sie brauchen Menschen, die ihnen Rede und Antwort stehen und die ein Stück des möglichen Glaubensweges mit ihnen mitgehen. Die ihnen helfen, nach langer Zeit wieder in die Gemeinde hineinzufinden, ohne Spießruten laufen zu müssen.

### **5. Ich teile mit dir.**

Es wird auch in Zukunft keine vollkommene Gerechtigkeit auf Erden geben. Es braucht Hilfe für jene, die sich selbst nicht helfen können. Das Teilen von Geld und Gaben, von Möglichkeiten und Chancen, wird in einer Welt noch so perfekter Fürsorge notwendig bleiben. Ebenso gewinnt die alte Spruchweisheit gerade angesichts wachsender gesellschaftlicher Anonymität neues Gewicht: „Geteiltes Leid ist halbes Leid, geteilte Freude ist doppelte Freude!“



### **6. Ich besuche dich.**

Meine Erfahrung ist: Den anderen in seinem Zuhause aufsuchen ist besser, als darauf warten, dass er zu mir kommt. Der Besuch schafft Gemeinschaft. Er holt den anderen dort ab, wo er sich sicher und stark fühlt. Die Besuchskultur in unseren Pfarrgemeinden ist sehr kostbar. Lassen wir sie nicht abreißen! Gehen wir auch auf jene zu, die nicht zu uns gehören. Sie gehören Gott, das sollte uns genügen.

### **7. Ich bete für dich.**

Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Auch Nichtchristen sind dankbar, wenn für sie gebetet wird. Ein Ort in der Stadt, im Dorf, wo regelmäßig und stellvertretend alle Bewohner in das fürbittende Gebet eingeschlossen werden, die Lebenden und die Toten, das ist ein Segen. Sag es als Mutter, als Vater deinem Kind, deinem Enkelkind: „Ich bete für dich!“ Tun wir es füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer. (gu)



## *Das Geschenk der Beichte im Jahr der Barmherzigkeit*

---

Die Verwandlung des Herzens, die uns dazu bringt, unsere Sünden zu bekennen, ist eine „Gabe Gottes“. Allein von uns aus vermögen wir es nicht. Unsere Sünden bekennen zu können, ist eine Gabe Gottes, ein Geschenk, ist „sein Werk“ (vgl. Eph 2,8-10). Wenn wir also von seiner Hand zärtlich berührt und durch seine Gnade geformt sind, können wir ohne Furcht zum Priester gehen, um unsere Sünden zu bekennen, in der Gewissheit, dass wir von ihm im Namen Gottes aufgenommen und trotz unserer Schwä-

chen verstanden werden. Und wir können auch ohne Strafverteidiger gehen, denn einer ist unser Strafverteidiger: Er, der sein Leben für unsere Sünden hingegeben hat! Er ist es, der beim Vater immer für uns eintritt. Wenn wir aus dem Beichtstuhl kommen, werden wir seine Kraft spüren, die uns wieder Leben schenkt und uns die Glaubensbegeisterung zurückgibt.

Nach der Beichte werden wir wie neu geboren sein. (*Papst Franziskus bei der Ankündigung des Jahres der Barmherzigkeit*)

## *Der Jubiläumsablass als Erfahrung der Barmherzigkeit*

---

In diesem Jubiläumsjahr sind alle Christen in besonderer Weise aufgefordert, sich der Tragweite des eigenen Handelns bewusst zu werden, welches auch über die irdisch sichtbare Wirklichkeit hinausreicht. Barmherzigkeit ist nämlich überall dort notwendig, wo Gerechtigkeit nicht ausreicht oder versagt. Daher lädt die Kirche in diesem Jahr ein, den Jubiläumsablass zu erlangen. Papst Franziskus schreibt an Erzbischof Fisichella: „Ich möchte, dass der Jubiläumsablass jeden als wirkliche Erfahrung der Barmherzig-

keit Gottes erreicht, der allen mit dem Antlitz eines Vaters entgegenkommt, der annimmt und vergibt, indem er die begangene Sünde vollkommen vergisst.“

„Das Wort der Vergebung möge alle erreichen und die Einladung, die Barmherzigkeit an sich wirken zu lassen, lasse niemanden unberührt.“ Der Jubiläumsablass kann in unserem Dekanat in der Jubiläumskirche Perjen und in der Wallfahrtskirche auf der Kronburg gewonnen werden. Informationen zur Gewinnung eines Ablasses liegen in diesen Kirchen auf. (*gu*)



## *Abend der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche St. Josef Bruggen*

Am **11. März 2016** laden wir ein zu einem Abend der Barmherzigkeit: um 19:00 Uhr feiern wir Hl. Messe, anschließend preisen wir Gottes Barmherzigkeit in Gebet, Lobpreis, Anbetung. Es gibt geistliche Impulse und Beichtmöglichkeit (mehrere Priester) bis 22:00 Uhr.

Gestaltet wird der Abend von der Lorettogemeinschaft Innsbruck.

Stille, Begegnung, Gebet **beim Abend der Barmherzigkeit**

**11. März 2016**  
in der Pfarrkirche  
St. Josef in Bruggen  
**19 Uhr Hl. Messe**  
anschließend  
Abend der Barmherzigkeit  
**bis 21:30 Uhr**

„Lasst euch mit Gott versöhnen“  
(2 Kor 5,20)

Gestaltet von der  
Lorettogemeinschaft Innsbruck   
[www.loretto.at](http://www.loretto.at)



## **Suppentage in unseren Pfarren am Aschermittwoch und am Karfreitag**

Wie jedes Jahr laden wir Sie zu den diesjährigen Suppentagen am **Aschermittwoch und Karfreitag von 11:00 – 13:30** Uhr im Altersheim Landeck und im Pfarrsaal Perjen ein.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie, wie schon in den vergangenen Jahren, die Missionsprojekte der Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf.

*Liebe Freunde des Alten Widums,  
Liebe PfarrbriefleserInnen!*



Täglich kommen neue Asylsuchende nach Tirol. Dies stellt nicht nur für die politischen Gemeinden und die mit der Betreuung beauftragten NGOs eine große Herausforderung dar, sondern auch für die gesamte Bevölkerung. Viele Menschen wollen helfen und damit diese Ehrenamtlichen, die ganz wichtig als Unterstützung für die Hauptberuflichen sind, richtige Grundinformationen erhalten, wurde im Alten Widum der 5teilige Lehrgang „Flüchtlingen helfen“ angeboten. Das 1. Modul mit dem Thema „Die Situation von Asylsuchenden“ fand am 12.1.2016 statt. Referent: David Geiger (Koordinator bei der unabhängigen Rechtsberatung)

*Gaby Forcher (Bildungsbeauftragte)*

Referent: David Geiger (Koordinator bei der unabhängigen Rechtsberatung)

## **Der**

**Infoabend für das Heilfasten**, das wieder von Diakon Peter Thaler begleitet wird, findet am Mittwoch, 17.2.2016 statt. Die Heilfastentage beginnen am 29.2.2016

## **Veranstaltungen im Bildungshaus Alter Widum zum Jahr der Barmherzigkeit:**

**11.05.2016, 19:30 Uhr**

„Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit ins Heute übersetzt“ mit MMag. Gerd Forcher

**08.06.2016, 19:30 Uhr**

„Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit ins Heute übersetzt“ mit MMag. Gerd Forcher

**13.04.2016, 19:30 Uhr**

„Permakultur als Chance für Entwicklungsländer“ mit Mag. Margarethe Holzer





## *Gedanken zur Begräbniskultur von Diakon Peter Thaler*

---

### **Liebe Mitchristen/Innen in unseren Pfarrgemeinden!**

Immer öfter fallen mir in den Zeitungen Todesanzeigen auf, in welchen den Lesern mitgeteilt wird, dass Herr/Frau N. N. am xx.xx.xx gestorben ist, und dass die Angehörigen im „engsten Familienkreis“ oder „in aller Stille“ von dem/der Verstorbenen (?? seinem / ihrem Wunsch entsprechend ??) Abschied genommen haben. Dies geschieht nicht nur irgendwo in Tirol, dies geschieht auch in unserer unmittelbaren Umgebung, in unseren Pfarren.

Ich möchte hier ausdrücklich festhalten, dass es Angehörigen selbstverständlich freisteht, sich für diese Form der Verabschiedung zu entscheiden!! Ich halte aber dagegen, dass eine „Bestattung im „engsten Familienkreis“ oder „in aller“ Stille nicht zur Kenntnis nimmt, dass der/die Verstorbene in einem sozialen Umfeld von Menschen gelebt hat, die doch ein gewisses Recht haben, sich von jemandem zu verabschieden, mit dem sie vielleicht eine lebenslange Freundschaft, berufliche Beziehung u.v.a. verbunden hat. Die christliche Gemeinde und die Öffentlichkeit durch eine Beiset-

zung im privaten Kreis auszuschließen, wie es auch in unseren Pfarren schon geschehen ist, entspricht nicht dem christlichen Selbstverständnis. Eine kirchliche Begräbnisfeier hat öffentlichen Charakter, denn sie verkündet die Hoffnung auf ewiges Leben und versteht das Gebet für Verstorbene als einen letzten Liebesdienst der christlichen Gemeinde, zumal das Begleiten von Toten zu ihrer letzten Ruhestätte und das Beerdigende Werke der Barmherzigkeit darstellen. Die gesamte Feier der Beerdigung, Begräbnisgottesdienst und Begleitung zur letzten Ruhestätte ist also Gottesdienst der Pfarrgemeinde und der ganzen Kirche und nicht nur eine Familienfeier!

Dem Wunsch vieler Angehöriger, von „Beileidsbezeugungen am Grab“ Abstand zu nehmen, bringe ich großes Verständnis entgegen! Ich kann es nachvollziehen, dass es einem oft nicht danach ist - gerade in dieser Situation - Hände zu schütteln, Umarmungen zu empfangen oder Gesagtes oder nicht Gesagtes auszuhalten. Doch auch hier möchte ich ein Argument einbringen, das zeigen soll, dass es dennoch annehmbar sein kann, Menschen an sich heranzulassen. „Beileidsbezeugungen am Grab“ sind für Bekannte oder Verwandte oft die einzige

Möglichkeit, den trauernden Angehörigen direkt die Anteilnahme auszudrücken. Es wäre schön, dies zuzulassen! Es kann tröstlich, Hoffnung gebend und in die Zukunft weisend sein! Ich selber erinnere mich dankbar an die mir entgegengebrachten persönlichen Zuwendungen am Grab anlässlich des Todes meiner Eltern vor vielen Jahren.

Liebe Mitchristen/Innen, ich möchte diesen Beitrag als Hinweis auf eine sich verstärkt abzeichnende Entwicklung in der Begräbniskultur nicht als Kritik an solchen Beisetzungen in unseren Pfarren verstanden wissen, sondern als einen Denkanstoß, ob es nicht doch anders ginge!

*Diakon Peter  
(Quelle: Pastorale Handreichung der  
Diözese Innsbruck zur Begräbniskultur)*



## *31. Ökumenischer Stadtkreuzweg Landeck*

**Sonntag, 13. März 2016**

Die Hoffnung auf Einheit im Leib Christi wurzelt im Gebet Jesu selbst: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin ... sie sollen eins sein, wie wir eins sind“ (vgl. Joh 17,21-22). In diesem Sinn versammelt der Ökumenische Stadtkreuzweg Christen um in diesem Anliegen das Leiden

des Herrn – auch in unserer Zeit – zu betrachten und um das Wirken des Heiligen Geistes zu flehen, der allein Einheit schenken kann, weit über unsere menschliche Beengtheit hinaus. **Dieses Jahr startet der Ökumenische Stadtkreuzweg um 14:00 Uhr in der Pfarre Maria Himmelfahrt.** Geh auch Du ein Stück des Weges mit!





# Besondere Gottesdienste/Landeck **Teil 1**

<b>Mittwoch,</b>	<b>10.02.</b>	<b>Aschermittwoch</b>	07:00 Uhr	Hi. Messe mit Aschenauflegung
			19:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung
Freitag,	12.02.		19:00 Uhr	WGD für Verst. von Nov. bis Jänner
Sonntag,	14.02.		10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Donnerstag,	18.02.		19:00 Uhr	Segnungsgottesdienst
Freitag,	19.02.		19:00 Uhr	Taizegebet (ev. Markuskirche)
Samstag,	20.02.		16:00 Uhr	Hi. Messe im Altersheim
			19:00 Uhr	Hi. Messe
<b>Sonntag,</b>	<b>13.03.</b>	<b>14:00 Uhr</b>		<b>Ökumenischer Stadtkreuzweg</b>
Donnerstag,	17.03.		08:00 Uhr	WGD mit der NMS Landeck
			19:00 Uhr	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
Freitag,	18.03.		10:15 Uhr	WGD mit der VS Angedair
			19:00 Uhr	WGD
Samstag,	19.03.		16:00 Uhr	Hi. Messe im Altersheim
			19:00 Uhr	Hi. Messe
<b>Sonntag,</b>	<b>20.03.</b>	<b>09:45 Uhr</b>		<b>Palmsonntag</b> – Palmweihe anschl. Hi. Messe (Chor) mit Passion
<b>Donnerstag,</b>	<b>24.03.</b>	<b>Gründonnerstag</b>	15:00 – 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit
			19:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
<b>Freitag,</b>	<b>25.03.</b>	<b>Karfreitag</b>	15:00 Uhr	Betrachtung zur Sterbestunde Christi
			17:00 Uhr	Karfreitagsfeier für Kinder
			19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Chor)
<b>Samstag,</b>	<b>26.03.</b>	<b>Karsamstag</b> – Tag der Grabesruhe	17:00 Uhr	Feier für Kinder
			21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Chor)
<b>Sonntag,</b>	<b>27.03.</b>	<b>Ostersonntag</b> – Hochfest der Auferstehung	10:00 Uhr	Festgottesdienst (Chor)
			16:00 Uhr	Hi. Messe im Altersheim
<b>Montag,</b>	<b>28.03.</b>	<b>Ostermontag</b>	10:00 Uhr	Hi. Messe
Sonntag,	03.04.		09:45 Uhr	Einzug der Erstkommunionkinder anschl. Feier der Erstkommunion
Donnerstag,	07.04.		19:00 Uhr	Segnungsgottesdienst
Sonntag,	10.04.		08:30 Uhr	Hi. Messe wegen Erstkommunion in Perjen
			10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

>> **BITTE UMBLÄTTERN ZU TEIL 2** >>>



# Besondere Gottesdienste/Landeck Teil 2

Freitag,	22.04.	19:00 Uhr	WGD für Verst. von Februar bis April
Samstag,	30.04.	19:00 Uhr	Florianimesse
Montag,	02.05.	19:00 Uhr	Bittgang Schlosswald
Dienstag,	03.05.	19:00 Uhr	Bittgang Perfuchs
		19:45 Uhr	Hl. Messe in der Burschkirche
Mittwoch,	04.05.	19:00 Uhr	Bittgang Urtl anschl. Hl. Messe
<b>Donnerstag,</b>	<b>05.05.</b>		<b>Christi Himmelfahrt</b>
		10:00 Uhr	Festgottesdienst (Chor)
Sonntag,	08.05.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
<b>Sonntag,</b>	<b>15.05.</b>		<b>Pfingsten</b>
		10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor
Montag,	16.05.	10:00 Uhr	Wortgottesdienst (Pfingstmontag)
Freitag,	20.05.	19:00 Uhr	Taizegebet in der ev. Markuskirche
Samstag,	21.05.	16:00 Uhr	Hl. Messe im Altersheim
		19:00 Uhr	Hl. Messe
<b>Donnerstag,</b>	<b>26.05.</b>	<b>08:45 Uhr</b>	<b>Fronleichnamsprozession</b>
			anschl. Hl. Messe mit Chor
Donnerstag,	02.06.	19:00 Uhr	Segnungs-Gottesdienst
Freitag,	03.06.	19:00 Uhr	Hl. Messe,
			anschl. euchar. Anbetung bis 21.00 Uhr
<b>Samstag,</b>	<b>04.06.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Firmung in Bruggen (für alle 3 Pfarren)</b>
Sonntag,	05.06.	08:45 Uhr	Herz-Jesu-Stern-Prozession,
			anschl. Festgottesdienst bei der Gemeinde
Freitag,	24.06.	19:00 Uhr	WGD für Verst. von Mai und Juni
Dienstag,	05.07.	10:15 Uhr	Volksschulgottesdienst
Donnerstag,	07.07.	07:30 Uhr	Hauptschulgottesdienst

+ Die Kreuzwegandachten sind in der Fastenzeit jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr.

+ Die Kinderkreuzwegandachten sind am Freitag, 19. Feber, 26. Feber, 4. März und 11. März jeweils um 17.00 Uhr.

+ Die Maiandachten sind am 6., 13., 20., und am 27. Mai jeweils um 19.00 Uhr.

+ In der Karwoche (20.-26.03.) ist das Büro nur am Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr besetzt.

## GENERELLE ZEITEN:

- + Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr
- + 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Wortgottesdienst
- + 2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Hl. Messe



# Besondere Gottesdienste/Perjen **Teil 1**

PERJEN

<b>Mittwoch</b>	<b>10.02.</b>	<b>Aschermittwoch</b>	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenauflegung
Donnerstag,	11.02.		18:30 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag,	21.02.		08:30 Uhr	Familiengottesdienst - Caritas Warenkorb
Donnerstag,	25.02.		18:30 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag,	28.02.		15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit „Heilige Pforte - Weg der Versöhnung“ mit Dekan Martin Komarek
Samstag,	05.03.		19:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag,	10.03.		18:30 Uhr	Kreuzwegandacht
<b>Sonntag,</b>	<b>13.03.</b>	<b>14:00 Uhr</b>		<b>Ökumenischer Stadtkreuzweg</b> MHF-Bruggen- Perjen
Mittwoch,	16.03.		19:00 Uhr	vorösterl. Buß- und Versöhnungsgottesdienst
<b>Sonntag,</b>	<b>20.03.</b>	<b>Palmsonntag</b>	09:45 Uhr	Palmweihe beim Lötzkreuz Anschl. feierlicher Einzug in die Kirche und Hl. Messe mit Passion
Mittwoch,	23.03.			Keine Abendmesse
Donnerstag,	24.03.			Gründonnerstag
			19:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl
<b>Freitag,</b>	<b>25.03.</b>	<b>Karfreitag</b>	15:00 Uhr	Kinderkreuzweg Beichtgelegenheit: 09:00-12:00 Uhr & 14:00 -17:00 Uhr 19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
<b>Samstag,</b>	<b>26.03.</b>	<b>Karsamstag</b>		Beichtgelegenheit: 09:00 -12:00 Uhr & 14:00 -17:00 Uhr 21:00 Uhr Feier der Osternacht
<b>Sonntag,</b>	<b>27.03.</b>	<b>Ostersonntag</b>		- Hochfest der Auferstehung 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Chor
<b>Montag,</b>	<b>28.03.</b>	<b>Ostermontag</b>	08:30 Uhr	Hl. Messe
Samstag,	02.04.		19:00 Uhr	Hl. Messe
<b>Sonntag,</b>	<b>10.04.</b>	<b>09:45 Uhr</b>		<b>Erstkommunion</b>
Sonntag,	24.04.		15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit "Das Heilmittel der Barmherzigkeit" - Koop. Bernhard Kopp
Montag,	02.05.		19:00 Uhr	Bittgang Perjener Felder
Dienstag,	03.05.		19:00 Uhr	Bittgang Burschlikirche, anschl. Hl. Messe
Mittwoch	04.05.		19:00 Uhr	Bittgang Kösslerkreuz, anschl. Hl. Messe
<b>Donnerstag,</b>	<b>05.05.</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>	08:30 Uhr	Hl. Messe

>> **BITTE UMBLÄTTERN ZU TEIL 2** >>



# Besondere Gottesdienste/Perjen **Teil 2**

PERJEN

Samstag,	07.05.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	08.05.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst – Caritas Warenkorb
<b>Sonntag,</b>	<b>15.05.</b>	<b>Pfingstsonntag</b>	
		08:30 Uhr	Hl. Messe
<b>Montag,</b>	<b>16.05.</b>	<b>Pfingstmontag</b>	
		08:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	22.05.	08:30 Uhr	Hl. Messe
		10:00 Uhr	WGD (Tag der offenen Tür FSBHM)
<b>Donnerstag,</b>	<b>26.05.</b>	<b>Fronleichnam</b>	
		08:30 Uhr	Hl. Messe anschl. Prozession
Sonntag,	29.05.	15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit
			„Der barmherzige Jesus“ - Pf. Georg Schödl
<b>Freitag,</b>	<b>03.06.</b>	<b>Herz –Jesu Freitag</b>	
			Stille Anbetung in der Kirche von 08:00 -18:30 Uhr
		19:00 Uhr	Hl. Messe-anschl. gemeinsame, gestaltete Anbetung
Samstag,	04.06.	19:00 Uhr	Hl. Messe
<b>Sonntag,</b>	<b>05.06.</b>	<b>Herz Jesu Sonntag</b>	
		08:45 Uhr	Sternprozession Prozession – anschl. Festgottesdienst bei der Stadtgemeinde
Sonntag,	12.06.	08:30 Uhr	Familiengottesdienst – Caritas Warenkorb
Sonntag,	19.06.	15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit
			„Jesu Herz - Zeichen der Barmherzigkeit“ - Koop. Bernhard Kopp
Sonntag,	03.07.	15:00 Uhr	Nachmittag der Barmherzigkeit
			„Selig die Barmherzigen“ (Mt 5,7) Pfr. P. Bernhard Speringer
Freitag,	08.07.	08:00 Uhr	Schulschlussmesse VS Perjen

+ Die Maiandachten finden am 12. und 19. Mai um 18.30 Uhr statt.

+ In der Karwoche ist das Pfarrbüro nur am Dienstag von 09.00-11.00 Uhr geöffnet.

+ Der Beratungstag der Kirchenbeitragsstelle im Kloster Perjen findet an folgenden Dienstagen jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr statt:  
08.03., 12.04., 10.05., 7.6., 12.7.2016

## GENERELLE ZEITEN:

- + Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr
- + 1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Hl. Messe
- + 2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Wortgottesdienst



## PFARRE MARIA HIMMELFAHRT – was ist und was war los ...

### Erstkommunionvorbereitung



Heuer freuen sich 21 Kinder der VS Angedair auf die erste heilige Kommunion. Im Religionsunterricht, in Gottesdiensten und Kindergruppen zu Hause werden sie liebevoll auf dieses schöne Fest vorbereitet. **Die Erstkommunion feiern wir am 3. April um 10:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.**

### Rückblick Sternsingen

Auch dieses Jahr machten sich wieder 40 Kinder und Jugendliche unserer Pfarre auf den Weg, um unsere Welt etwas besser zu machen. Als Sternsinger zogen sie von Haus zu Haus, verkündeten die Geburt Christi

und brachten den Neujahrsegen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kindern und Jugendlichen bedanken, die so selbstlos für eine bessere Welt eintreten. Ihr seid ein Licht in einer dunklen Zeit. Nicht vergessen möchte ich die Begleiter, welche unsere Sternsinger jedes Jahr begleiten, auch euch gebührt unser Dank und Respekt. Namentlich können wir leider nicht allen Helfern danken, deswegen sind hier nur ein paar namentlich mit Dankesworten bedacht: Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Melanie Stübi und Nadine Hueber für das Schminken der Sternsinger und ein riesengroßes Danke an Doris Koller und Rosmarie Triendl für das Einkleiden der Sternsinger. An letzter, aber nicht unwichtigster Stelle, möchte ich allen Mitgliedern unserer Pfarre danken, die ihre Türen den Sternsängern geöffnet haben und allen Spendern. Ohne euch wäre das diesjährige Ergebnis nie zustande gekommen. Vielen Dank für die Spendensumme in Höhe von EUR 11.170,73. An alle ein herzliches Vergelt`s Gott! (joh)



## Minis Maria Himmelfahrt

Liebe Kinder!

Sind euch beim Gottesdienst schon einmal die Kinder in den weißen Gewändern aufgefallen, die beim Altar stehen und dem Priester helfen? Das sind die Minis unserer Pfarrgemeinde. Die Minis sind jedoch nicht nur beim Gottesdienst dabei, nein, sie verbringen auch gemeinsame Ministunden, gehen

gemeinsam Kegeln, feiern zusammen und verbringen eine schöne Zeit. Falls auch du Lust hast, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, schau doch einfach mal bei einer Ministunde vorbei. **Die Minis treffen sich jeden Samstag in der Schulzeit um 9:30 Uhr in den Jung-schar/Miniräumen der Pfarre im Neuen Widum.** Auf euer Kommen freut sich das Miniteam der Pfarre Maria Himmelfahrt. *(joh)*

## Passionskonzert am Freitag vor dem Palmsonntag, dem 18. März 2016 um 20:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche „Maria Himmelfahrt“



### Mitwirkende:

- Die Chorgemeinschaft
- Sängerbund Landeck
- Der Öztaler Viergesang
- ABCvokal

Die Texte spricht der Schauspieler Prof. Mag. Dietrich Schlederer

### Am Programm steht:

Österliches Oratorium „LICHT WIRD SEIN“ von Kurt Muthspiel  
Am Palmsonntag Abend wird das Konzert in der Pfarrkirche Ötz wiederholt. *Christa Czerny*





# *Nachmittage der Barmherzigkeit*

in der Jubiläumskirche Perjen jeweils Sonntag, 15:00 – 19:00 Uhr:

---

**17. Jänner 2016 „Barmherzig wie der Vater“**

Pfr. P. Bernhard Springer

---

**28. Februar 2016 „Heilige Pforte - Weg der Versöhnung“**

Dekan Martin Komarek

---

**24. April 2016 „Das Heilmittel der Barmherzigkeit“**

Koop. Bernhard Kopp

---

**29. Mai 2016 „Der barmherzige Jesus“**

Pf. Georg Schödl

---

**19. Juni 2016 „Jesu Herz - Zeichen der Barmherzigkeit“**

Koop. Bernhard Kopp

---

**3. Juli 2016 „Selig die Barmherzigen“ (Mt 5,7)**

Pfr. P. Bernhard Springer

---

**18. September 2016 „Jesus als Quelle der Freude“**

Pfr. Georg Schödl

---

**16. Oktober 2016 „Maria - Mutter der Barmherzigkeit“**

Dekan Martin Komarek

---

**20. November 2016 „Gott ist reich an Barmherzigkeit“**

Pfr. P. Bernhard Springer

Die „**Nachmittage der Barmherzigkeit**“ beginnen jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrsaal mit zwei geistlichen Impulsen. In der Kirche beginnt um 16:30 Uhr die eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit (mehrere Priester), um ca. 17:45 Uhr folgt der Gang durch die Heilige Pforte, das Gebet für den Heiligen Vater und die Feier der Hl. Messe. Durch die Teilnahme ist es auch möglich, den Jubiläumsablass zu erlangen.

## Die Jungschar blickt zurück und schon voraus ...



Auch heuer ließen wir das Jung-scharjahr wieder mit dem alljährlichen Weihnachtsfest ausklingen. Ein Nachmittag voller Spiel und Spaß stand vor der Tür, den jeder sichtlich genoss. Die zwei Teams, die gegeneinander antraten, mussten versuchen, Fragen, Rätsel und knifflige Aufgaben rund um das Thema Weihnachten zu lösen. Das Siegerteam wurde dann mit einem vorzeitigen Geschenk belohnt, aber auch die Zweitplatzierten gingen nicht leer aus. Für die Stärkung der Truppe durften Speis und Trank natürlich nicht fehlen. Somit schlossen wir das Fest noch mit einem kleinen Schmaus ab und blicken schon freudig auf das heurige Jahr voraus.

Da wir heuer unsere Tätigkeiten ausgeweitet haben und auch die Pfarre in Bruggen und Perjen mit leckeren Schmankerln versorgen,

können wir mit Freuden auf die ersten Kuchenaktionen zurückblicken, die sehr positiv angenommen wurden.

Im letzten Jahr blieb die sonst so zahlreiche Teilnahme am Jung-scharlager leider aus, worauf wir kurzerhand einen Ausflug auf die Schihütte machten. Da bei dieser Unternehmung mehr Kinder teilnahmen, werden wir heuer wieder etwas Ähnliches veranstalten. Wie, wann und wo das Ganze von statten geht, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, aber die Planung ist schon in vollem Gange und wir haben tolle Ziele in Aussicht. Wir werden natürlich wieder eine Aussendung mit Informationen dazu machen und sonstige Infos hängen immer im Schaukasten aus.

Die Jungschar Landeck mit Hannah Marth, Eva Senn, Johanna Waibl, Fabian Brandstätter, Simon Goldberger, Johanna Schranz, Florian Stecher, Felix Lechleitner und Sebastian Brandstätter freut sich schon auf ein erfolgreiches und aufregendes Jahr 2016 und hofft, viele neue Kinder kennenzulernen und bekannte wieder zu sehen.

*Sebastian Brandstätter*



# Projekt „GUTES LEBEN“



## familien<sup>v</sup>

Der Katholische  
Familienverband Tirol

Mit dem Projekt „Gutes Leben“ möchte der Katholische Familienverband erreichen, dass Familien zu Hause über die Themen Mitmenschlichkeit, Verantwortung, Verkehr, Nahrung, Ressourcen, Müll, Konsum ... reden und im eigenen Haushalt Akzente in Richtung Nachhaltigkeit setzen.

Dazu wurden auch 2016 wieder 6 Aktionswochen vorbereitet, die bei Ihnen zu Hause mit Garantie für Gesprächsstoff sorgen werden:

**Gutes Leben –  
Besinnung auf das Wesentliche  
Aktionswoche:** 22.-28. Februar 16

**Gutes Leben – Tief durchatmen  
Aktionswoche:** 18.-24. April 16

**Gutes Leben –  
Kostbare Lebensmittel  
Aktionswoche:** 20.-26. Juni 16

**Gutes Leben – Spuren hinterlassen  
Aktionswoche:** 22.-8. August 16

**Gutes Leben –  
Geschenke der Natur  
Aktionswoche:** 17.-23. Oktober 16

**Gutes Leben – weniger ist mehr  
Aktionswoche:** 5.-11. Dezember 16

Wenn Sie sich an mindestens einer der angebotenen Aktionswochen beteiligen wollen, melden Sie sich an und Sie erhalten kurz vor jeder Aktionswoche Informationen und Impulse: [info-tirol@familie.at](mailto:info-tirol@familie.at) oder Tel. 0512/2230-43830  
Weitere Informationen unter: <http://www.familie.at/tirol>

## TAUSCHMARKT für Kinderartikel

+++ weitersagen +++ weitersagen +++



**Ort:** Pfarrsaal Landeck  
**Samstag, 19. März 2016**  
**Annahme:** 09:00 bis 11:00 Uhr

**Verkauf:** 4:00 bis 15:30 Uhr  
**Rückgabe und Auszahlung:**  
16:30 bis 17:30 Uhr

Vorbeikommen lohnt sich: Ob zum Verkaufen, zum Kaufen, zum Kaffee trinken oder nur zum Schauen ...

Familie ... ist uns ein Herzensanliegen

## Kinderkreuzweg

---

Wie jedes Jahr in der Fastenzeit veranstalten wir in unserer Pfarre vier Kinderkreuzwege. Dabei werden mit kindgerechten Elementen, Symbolen und Liedern verschiedene Stationen der Leidensgeschichte Jesu den Kindern nahe gebracht. Wir sitzen dabei im Kreis (Altarraum), die Kinder werden bei der Gestaltung miteinbezogen. Wir erleben die Freude der Menschen mit, die Jesus beim Einzug in Jerusalem begrüßen. Wir begleiten ihn auf den Ölberg, wir erleben, wie Pontius Pilatus ihn verurteilt. Wir merken, wie bitter es ist, ausgespottet, ausgelacht zu werden. Es wird ein Bezug zu unserem Leben hergestellt. Wir erfahren, dass es Menschen gibt, die helfen, wie Simon von Cyrene. Wir erleben aber auch Trauer und Schmerz, wie Maria sie wohl empfunden hat. Kreuz und Tod sind bitter, aber auch präsent in unserem Leben. Das Schöne an unserem Glauben ist, dass der Tod nicht das Ende ist. Und so lassen wir die Kinder nie weggehen ohne Hinweis auf die Auferstehung. Gott ist stärker als das Leid, stärker als der Tod. Die Kreuzwege werden gemeinsam von Beate Marth und mir gestaltet. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Kind – natürlich sind auch Sie herzlich eingeladen – an dem einen oder anderen Kreuzweg teilnehmen würden.

**Termine: jeweils Freitag, 19. Feber, 26. Feber, 4. März, 11. März um 17.00 Uhr**  
*Maria Unterhuber*

## Bitte - Danke MHF

---

Wir möchten uns wieder recht herzlich bei allen bedanken, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

**Bruder und Schwester in Not**  
EUR 1.512,00  
**Sternsinger**  
EUR 11.170,73  
**Missionssammlung 6. Jänner**  
EUR 247,94

---

All jenen, die für den **Pfarrbrief** und den **Pfarrkalender** eine Spende eingezahlt haben, ein herzliches Vergelt`s Gott. Im Jahr 2015 wurden EUR 5.973,60 gespendet.

---

Im Besonderen DANKE sagen möchten wir für die **Spenden zur Restaurierung der Pfarrkirche**:  
Im Jahr 2015 wurden EUR 38.984,88 gespendet.

---

Wir bitten auch weiterhin um Ihre Bereitschaft zu helfen.

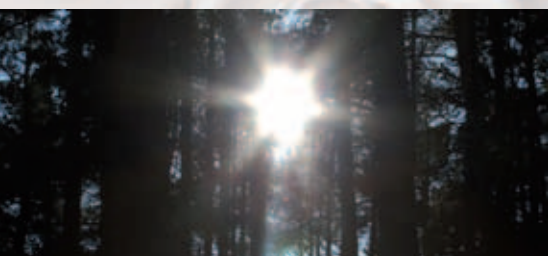
*(bp)*



## : *Freud & Leid in Landeck*

.....  
Die nächsten Tauftermine in **MHF**:  
.....

- 09. Jänner 2016
- 13. Februar 2016
- 05. März 2016
- 09. April 2016
- 14. Mai 2016
- 11. Juni 2016



**WIR TRAUERN UM ...**

Dezember	Margit Eder Andre Thaler Norbert Putz Helga Dapunt
----------	---

.....

**Herr, schenke ihnen  
die ewige Freude!**



*„Die Armen dürsten nach Wasser, aber auch nach Frieden, Wahrheit und Gerechtigkeit. Sie sind nackt und brauchen Kleider, aber auch Menschenwürde und Mitleid mit den Sündern. Die Armen haben keine Unterkunft und brauchen ein Obdach aus Ziegeln, aber auch ein fröhliches Herz, mitleidig und voller Liebe. Sie sind krank und brauchen ärztliche Versorgung, aber auch eine helfende Hand und ein freundliches Lächeln. Die Ausgegrenzten, Verstoßenen, Gefangenen, Alkoholiker, Sterbenden, Einsamen und Verlassenen; diejenigen, die am Rande leben, die Unberührbaren und Leprakranken [...]; alle, die zweifeln und verwirrt sind, die nicht vom Licht Christi berührt worden sind, die nach dem Wort und dem Frieden Gottes hungern, die traurig und bedrückt sind [...]; die eine Last für die Gesellschaft sind, die alle Hoffnung und allen Glauben an das Leben verloren haben; die nicht mehr lächeln können und es verlernt haben, ein bisschen menschliche Wärme, eine Geste der Liebe und Freundschaft anzunehmen – sie alle kommen zu uns um Trost. Wenn wir ihnen den Rücken zukehren, kehren wir Christus den Rücken zu.“*

Sel. Mutter Teresa von Kalkutta Brief an ihre Mitarbeiterinnen vom 10.04.1974

**: 1.500-Jahr-Jubiläum**

## *Herzliche Einladung zur Teilnahme an der 1.500-Jahr-Jubiläum unserer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt*

### **Vorankündigung:**

**Jubiläumsjahr 15. August 2016 bis 15. August 2017**  
**1500 Jahre Pfarrkirche Landeck und**  
**750 Jahre ihrer ersten urkundlichen Erwähnung 1266**

### **Termine zum Vormerken:**

#### **Sonntag, 7. August 2016**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung im Landecker Schloss Vorstellung der Festschrift in der Gotischen Halle

#### **Sonntag, 14. August 2016**

**19:00 – 20:15 Uhr**

Eröffnung der Jubiläumswoche in der Stadtpfarrkirche  
Ablauf:

- a) Festakt
- b) Begrüßung
- c) Dank an alle Förderer, Paten und Spender
- d) Vortrag von  
Arch. DI Friedrich Falch:  
Die Restaurierung der  
Stadtpfarrkirche MHF

**20.30 - 22.00 Uhr**

Feierliche Prozession durch die Stadt zur Übertragung der Gnadenstatue „Maria im Finstern Walde“ zum neuen Standort im Altarraum der Stadtpfarrkirche mit Erzbischof em. Dr. Alois Kothgasser; Segnung des Standortes im Rahmen einer feierlichen Vesper

#### **Montag 15. August 2016**

**09:30 Uhr**

Landesüblicher Empfang am Hauptschulplatz

**10:00 Uhr**

Festgottesdienst mit Erzbischof em. Dr. Alois Kothgasser, Altarweihe und Einsetzung der Reliquien, Anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten

#### **Sonntag, 21. August 2016**

**10:00 Uhr**

Pontifikalamt mit Bischof Ivo Muser von Säben, Bozen, Brixen  
- Segnung des Schrofensteinaltares mit Einsetzung der Reliquien  
- Segnung der Grabanlage des Oswald von Schrofenstein  
Anschließend Empfang des Bischofs mit Agape

**17:00 Uhr**

Feierliche Vesper



**WELTJUGENDTAG KRAKAU, 25.07.16 - 01.08.16**



Viele Jugendliche aus unserer Diözese fahren mit zum Weltjugendtag. Sei auch Du dabei!

Mit an "Bord" des Praytrain ist unsere Dekanatsjugendleiterin Beatrix Bartl.



**FAHR MIT DEM PRAYTRAIN ZUM WJT NACH KRAKAU**

**FACTS**

16 bis 36 Jahre alt  
 bis 30 Jahre und aus der Diözese Innsbruck: 384 Euro  
 alle anderen: 480 Euro  
 Zu viel für dich? Wir finden eine Lösung.  
 Anmeldung: bis 25.05.16 auf [www.dibk.at/jugend](http://www.dibk.at/jugend)  
 begrenzte Teilnehmerzahl

**KONTAKT**

Wolfgang Meixner  
 Johanna Fehr  
 0676-8730 4603  
[jugendreisen@dibk.at](mailto:jugendreisen@dibk.at)

**INFOS**

[www.dibk.at/jugend](http://www.dibk.at/jugend)  
[www.weltjugendtag.at](http://www.weltjugendtag.at)  
[www.magis2016.org](http://www.magis2016.org)  
[www.krakow2016.com](http://www.krakow2016.com)  
 facebook: Jugendreisen 2016



Gefördert von



# PFARRE Perjen - was ist und war los ...



## Sternsinger 20-C+M+B-16 in Perjen unterwegs



Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder die Sternsinger unterwegs, um für die weltweiten Projekte der Aktion Spenden zu sammeln. Wir danken allen Mädchen und Buben, den Begleitpersonen, dem Team, das die Kinder geschminkt, bekleidet und verköstigt hat und Florian sowie Christoph für die Organisation. Euer Sammelergebnis: EUR 4.100.- Das ist wirklich „Hilfe unter einem guten Stern“!

## Rorate Frühstück

Am 16.12.2015 wurde nach dem feierlichen Rorateamt um 6:00 Uhr im Pfarrsaal des Klosters Perjen wie jedes Jahr wieder ein Roratefrühstück angeboten. Wir Frauen der Mütterrunde Perjen bewirteten die Gäste. Bei Kaffee, Tee und allem was zu einem guten Frühstück gehört, stimmten wir uns auf die kommende Weihnachtszeit ein und verbrachten eine schöne, gemeinsame Stunde, bevor wir alle wieder in unseren Alltag zurückkehrten. *M.Rotter*

## Erstkommunionkinder in Perjen



Am 17. Jänner wurden die Erstkommunionkinder der Gemeinde vorgestellt. Religionslehrerin Marlene Senn hatte mit den Kindern die Kyrierufe, die Fürbitten sowie eine schöne Meditation zum Evangelium vorbereitet. Der Kinderchor der Pfarre Maria Himmelfahrt übernahm die musikalische Gestaltung. *(gu)*

## Palmbuschenbinden

Am Freitag vor dem Palmsonntag sind wieder alle Kinder zum Binden der Palmbuschen für den Palmsonntag eingeladen. Start um 15:00 Uhr im Pfarrgarten Perjen.





# : *Freud & Leid in Perjen*



BESCHENKT MIT  
GOTTES LEBEN  
IN DER TAUFE ...

November: .....

\* **Soey Anika** - Tochter von  
Janet Gastl und Andreas Krainer

Jänner: .....

\* **Mia** - Tochter von  
Andrea und Martin Sprenger

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine in **Perjen**:

20. Februar, 12. März, 16. April,  
21. Mai, 18. Juni

## WIR TRAUERN UM ...

November:	Erna Oberkofler
Dezember:	Erwin Wolf
Jänner:	Greti Carotta Brigitte Lechleitner Walter Köck



.....  
**Herr, schenke ihnen die ewige Freude!**

## Danke:

**Sonntag der Weltkirche**  
EUR 201,26

**Caritas Elisabeth-Sammlung**  
EUR 134,60

**Bruder und Schwester in Not**  
EUR 2072,70

**Epiphanie (Missio)**  
EUR 143,96

**Dreikönigsaktion**  
EUR 4.188,-

## Bitte:

Wir erbitten Ihre Spenden für:

- **Christen-und Hl. Stätten im Hl. Land**
- **Sammlung für das Priesterseminar**
- **Caritas- Frühjahrssammlung (Zahlscheine sind beigelegt)**
- **Kath. Hochschulwerk Salzburg**
- **Peterspfennig**

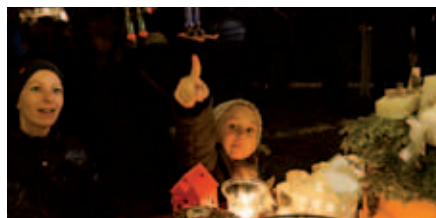


## Perjener Adventzauber 2015

### 6. „Perjener Adventzauber“ vom 27. bis 29. November 2015 im Pfarrgarten Perjen

Bereits zum **6. Mal** führte am **1. Adventwochenende** der feine Duft der Vorweihnachtszeit in den Klostersgarten Perjen, um uns wunderbar in den Advent einzustimmen. Das „heimelige Adventdorf“ mit all seinen Angeboten - liebevoll gewerkt durch Menschenhand, die berühmte, traditionell-regionale \*\*\*\*-Advent-Schmankerl-Küche von Christoph Hammerl und seinem Team, das ausgesuchte Musikprogramm, die heimelige Stimmung im Klostersgarten, ... all das macht den Perjener Adventzauber der Perjener Vereine zu dem, was er ist: einem Fixstern in der Oberländer Vorweihnachtszeit. So sorgten die **Kindergartenkinder mit ihren Laternen**, „Chorioso“, „H2D2“, der Perjener Kirchenchor, der Schülerinnenchor der NMS Katharina Lins Schule Zams, die Kinder

der VS-Bruggen und der VS Zams, Liedermacher Stefan Greuter, Flo Lechleitner, die Blasensembles der MK Landeck-Perjen und MK Zams, ... für ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm. Weiters die **Alpakas** von Agnes und Alois Kolp, das **Kinder-Schattentheater des Bücherei-Teams**, die **Perjener Riesenlaterne**, das **traditionelle Perjener „Christkindl-Postamt“**, die beleuchteten **Klosterfenster**, ... - all das und noch vieles Bewährte mehr gab es für die Besucher bei **FREIEM EINTRITT!** Und so kamen auch dieses Jahr wieder viele, viele Besucher - Groß und Klein, Jung und Alt - aus Nah und Fern, um sich von der unvergleichlichen Atmosphäre und der einzigartigen Stimmung im Perjener Klostersgarten auf die bevorstehende besinnliche Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.







## Perjener Advent sagt DANKE!

.....  
 Unter dem Aspekt „**miteinander-für-einander**“ möchte sich der „Verein Perjener Advent“ auf diesem Weg sowohl bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren für die Sach- und Geldspenden, als auch bei allen mitwirkenden Personen, welche diese Veranstaltung erst zu dem machen, was es ist, auf das Allerherzlichste bedanken. Ein besonderes „DANKE“ gilt aber der Bevölkerung. Durch ihren Besuch und ihre Unterstützung ist es dem Verein möglich, **schnell, unbürokratisch und vor allem weitgehend anonym finanziell zu helfen.** Somit konnten in den letzten 6 Jahren bereits **über EUR 13.000,- (!)** an finanzieller Hilfestellung (für Muren- & Brandopfer, Treppenlift, Heizmaterial, ... u.v.m.) im Talkessel zur Verfügung gestellt werden. Im Namen des Perjener Advents möchten wir uns recht herzlich bei euch bedanken - ohne euch wäre das alles nicht möglich: **Stadtgemeinde Landeck, die Volksbank, Paradies für Haare, Vitus Copy, Win Win, Trafik Marth Doris, Trafik Helmut Fadum, Spenglerei Althaler, Schuhhaus Karl Harrer, Fa. Gutmann Marth Werner, Foto Perjen, Easy-lift Praxmarer, Maler Martin Fleisch, Glaserei Gerhard Weiss, Fa. Thöni Landeck, der Grissemann, Intersport Walser, Elektro Müller, Felbermayr,**



Stimmungsvoll und rundum gelungen - der alljährlich stattfindende Perjener Adventzauber im Pfarrgarten

**Fa. Grüner Andreas, Fa. Kofler, Bäckerei Wachter, Fahrschule Landeck, Hotel Mozart, Hotel Enzian, Nigg Didi, Venet Sport Juen Harry, ... u.v.m.**  
**Miteinander - füreinander.**

**Am Besten jetzt schon vormerken!**



Der „7. Perjener Adventzauber“ 2016  
 .....  
 am Fr. 25. ab 17:00,  
 Sa. 26. & So. 27. November 2016  
 jeweils ab 15:00 Uhr  
 Alle Infos und das Programm auf  
**[www.perjen-erleuchtet.com](http://www.perjen-erleuchtet.com)**

*Du wirst nicht enttäuscht sein.*

.....

*„Lass also zu, dass der auferstandene Jesus in dein Leben eintritt, nimm ihn auf als Freund, mit Vertrauen: Er ist das Leben! Wenn du bis jetzt fern von ihm warst, tu einen kleinen Schritt: Er wird dich mit offenen Armen empfangen. Wenn du gleichgültig bist, akzeptiere das Risiko: Du wirst nicht enttäuscht sein. Wenn es dir schwierig erscheint, ihm zu folgen, hab' keine Angst, vertrau' dich ihm an, sei sicher, dass er dir nahe ist, er ist auf deiner Seite und wird dir den Frieden geben, den du suchst, und die Kraft, so zu leben, wie er will.“*

*Papst Franziskus; Predigt bei der Vigilfeier zur Osternacht; 30.03.2013*



**VOLKSBANK  
LANDECK**

**Jetzt niedriges  
Zinsniveau für  
Ihren Wohnraum  
nutzen!**

[www.diewohnbaubank.at](http://www.diewohnbaubank.at)

**ÖFF. BIBLIOTHEK  
+ Ludothek**



**Landeck-Perjen**

Tel: 05442/62424

PERJEN

**„Bücher lesen heißt wandern  
gehen in ferne Welten,  
aus den Stuben, über die  
Sterne.“** *Jean Paul*

Sternstunden in der  
Bibliothek durften  
wir schon beim  
Vorlesen, Erzählen  
und Dramatisieren  
erfahren – wie hier  
bei der Bibelerzäh-  
lung „BARTIMÄUS“



**JEDER IST WILLKOMMEN!**

**Unsere Öffnungszeiten:**

.....

MI: 17:30 – 20:00 Uhr

FR: 17:30 – 19:30 Uhr

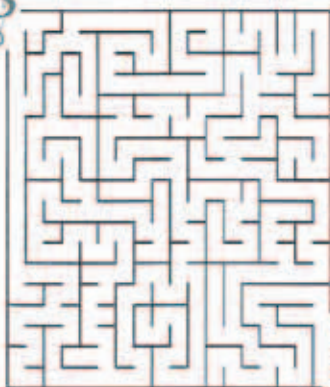
DO: 20:00 – 22:00 Uhr \*

\* nur während des Schuljahres

.....

Das Team der ÖB Landeck-Perjen  
freut sich über jeden Leser!

# FÜR UNSERE KLEINEN LESER



WUNDERTIER mal zwei

Wenn du genau schaust,  
findest du 5 Unterschiede.

## Unser Basteltip

Wenn ihr zu Ostern besonders schön verzierte Oster-eier verschenken wollt, überreicht sie doch im selbstgebastelten Eier-



ständer. Dazu braucht ihr einen farbigen Papierbogen von 9,5 x 12 cm Größe. Unterteilt die Querseite in fünf Millimeter breite Streifen und schneidet sie bis auf einen Rand von 2,5 cm ein. Der letzte Streifen auf einer Seite wird weggeschnitten. Den 2,5 cm breiten Rand klebt an diesem überstehenden Ende zusammen. Dann biegt



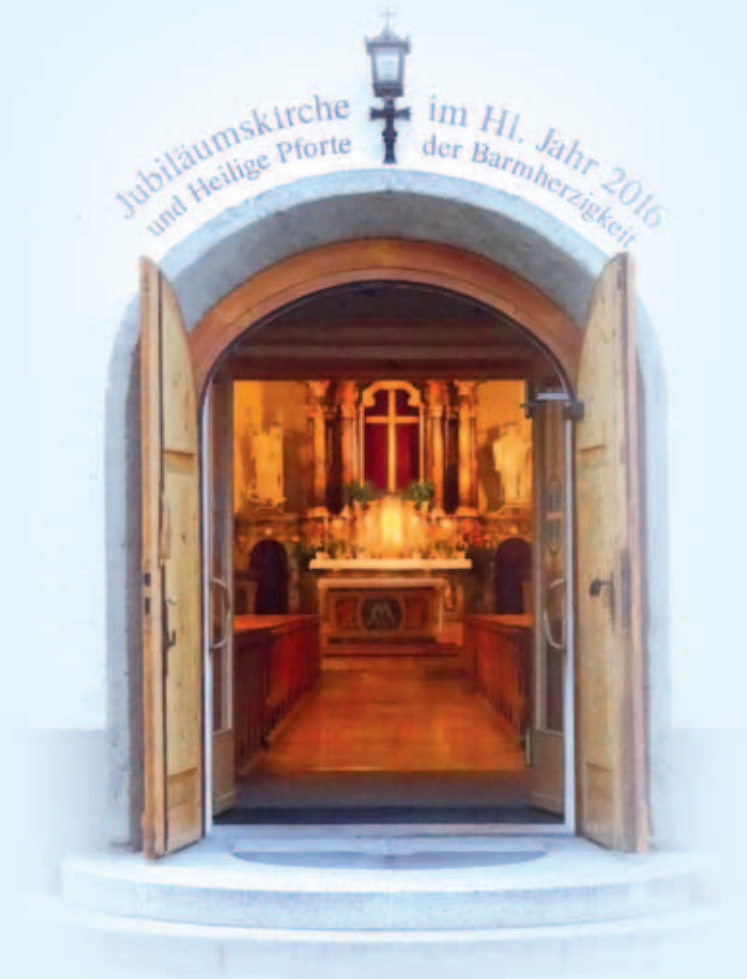
ihr Stück für Stück die Streifen um und klebt sie innen im Ring fest. Gut trocknen lassen!



**Gott schenkt dir  
dein Gesicht,  
lächeln  
mußt du selber.**

aus Irland

VIEL SPAß WÜNSCHT DORIS



„Wenn wir die Heilige Pforte durchschreiten, lassen wir uns umarmen von der Barmherzigkeit Gottes und verpflichten uns, barmherzig zu unseren Mitmenschen zu sein, so wie der Vater es zu uns ist.“

(Bulle Misericordiae Vultus, zu deutsch „Das Antlitz der Barmherzigkeit“)



Wir sind auch im Internet präsent: [www.pfarren-landeck.at](http://www.pfarren-landeck.at)

**... übrigens – der nächste Pfarrbrief erscheint zu Sommerbeginn**